

TSCHECHISCHE REPUBLIK

## Jungstutenchampionat in Pardubice

Am zweiten Septemberwochenende wurde auf dem Gelände der Pferderennbahn in Pardubice die 13. Auflage des Jungstutenchampionats ausgetragen, 18 Haflinger haben daran teilgenommen. Im Rahmenprogramm wurden die

an alle Züchter gestartet mit dem Ziel, die Züchter dazu zu motivieren, ihre – auch schon älteren – Stuten an einem der vier angebotenen Termine vorzustellen und registrieren zu lassen. Die Resonanz war recht vielversprechend, bis zum Schluss



Die Pferde waren durchwegs gut vorbereitet und wurden von ihren Besitzern korrekt präsentiert

vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Rasse vorgestellt. Außerdem wurden am Samstag anlässlich der "vorläufigen" Ausgabe der zentralen Registrierung rund zwanzig Stuten in das Stutbuch eingetragen.

In der tschechischen Haflingerzucht ist es leider gang und gäbe, dass Haflingerzüchter ihre Pferde nicht in das Stutbuch eintragen lassen. Dies hat zur Folge, dass eine beträchtliche Anzahl von Fohlen geboren wird, die formal keine Haflinger sind, obwohl sie oft eine sehr gute Abstammung aufweisen. Diese Pferde fallen aus dem "System" und haben keine Chance, in Zukunft als Haflinger-Zuchtpferde eingetragen zu werden. Aus diesem Grund hat der Tschechische Haflingerverband einen Aufruf

sollten insgesamt rund 50 Stuten eingetragen werden, so viele wie seit 2012 nicht mehr.

So wurde auch anlässlich



Siegerstute Fenja (nach Stilton aus einer Nordtirol-Stute), gezüchtet von Paul Greiter (A) und im Besitz von Pavel und Martina Studničkovi



Präsentation auf hartem Boden: Atisse ze Sedla (nach Andiamo aus einer Nibelung-Stute)

des traditionellen Jungstutenchampionats eine sogenannte "vorläufige" Ausgabe der zentralen Stutenregistrierung organisiert, mit der Möglichkeit, die Stuten bei nächster Gelegenheit von internationalen Richtern ins Zentrale Stutbuch eintragen zu lassen. Die gelungene Kombination mit dem Jungstutenchampionat führte zu einer Rekordzahl von Stuten auf dieser Schau. Die internationale Kommission bewertete knapp zwanzig junge Stuten, die in Tschechien zur Eli-



Sterngold (nach Sternwächter aus einer Wolfgang-Stute): Der hochwertige Hengst fungierte heuer als Zuchthengst, in der kommenden Saison wird er hauptsächlich im Sport verwendet

te zählen und mehrheitlich auch im Sport eingesetzt werden.

Das Rahmenprogramm war weniger auf die Züchter zugeschnitten, für die mit der Präsentation von drei Deckhengsten auch etwas geboten wurde, sondern wandte sich vor allem an Familien und Pferdefans im Allgemeinen, mit einer Demonstration der Vielseitigkeit des Haflingers. ■

Veronika Jenikovská



Im Rahmenprogramm wurde die Vielseitigkeit der Haflingerrasse mit ihrer Eignung als Freizeit- und Sportpferd in allen Disziplinen demonstriert



Olivie (nach Avalon aus einer Stainz-Stute), Siegerin der Kat. 5-6-Jährige und beste in Tschechien gezüchtete Stute, punktete mit hervorragenden Bewegungen und perfekter Harmonie



Fenja war nicht nur Siegerin der Zentralen Registrierung, sie ging auch als Gesamtsiegerin des Jungstutenchampionats hervor



Reservesiegerin 2021: Die dreijährige Petty (nach Sonnwendstein aus einer Aurette-Stute) ist eine sehr korrekte Stute mit schönem Kopf und guten Bewegungen



Die drei besten Stuten mit den Richtern Lukas Scheiber (re.) und Günter Dejori (2.v.li.)